

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 2. Grenzen

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

S p a n i e n.

(Taf. VIII.)

S. 1. Würde.

Spanien ist ein Königreich, dessen König jetzt unumschränkt regieret. Es ist in männlichen, und bey deren Ermangelung auch in weiblichen Nachkommen erblich. Der Kronprinz von Spanien heist Prinz von Austerrien, von einem Fürstenthume dieses Namens, welches einen Theil des Königreichs ausmacht.

S. 2. Grenzen.

Spanien stößt gegen Mitternacht an Frankreich und das atlantische Weltmeer; gegen Abend an eben dasselbe und an Portugal; gegen Süden und Osten an das atlantische und mittelländische Meer. Unter allen europäischen Ländern nähert es sich Afrika am meisten, und wird von demselben bloß durch die Meerenge von Gibraltar, die man gewöhnlich die Straße nennt, getrennet.

S. 3. Größe.

Die größte Länge von Spanien von Westen nach Osten beträgt über 130 Meilen, die Breite von Süden nach Norden etwa 120 Meilen. Das ganze Land
ist